

in Anerkennung seiner vieljährigen, treuen und eifrigen Ver-
wendung das silberne Verdienstkreuz verliehen.

(Personalnachrichten.) Sr. Maj. der Kaiser hat die
Wahl des Karl D. h. Mazzurana zum Bürgermeister der
Stadt Trient bestätigt. — Der Minister und Leiter des
Justizministerium hat den Notariats-Kandidaten in Trient
und ehemaligen Notar in Fondo Dr. Felix Molignoni
zum Notar in Trient und den Notariats-Kandidaten in
Civezzano Narcis Sartori zum Notar in Civezzano er-
nannt. — Der Privatdozent und Supplent an der hiesigen
Universität, Dr. Gabriel Fiorentini wurde zum außer-
ordentlichen Professor des römischen Rechts ernannt.

(Allerhöchster Auftrag.) Die Ausführung des Poststufen-
fensters und der Altar-Mosaiken in der Stuhlkapelle des
von Sr. Majestät an St. Michael in der Sühnlapelle des
nach den Plänen des Oberbaurath Friedrich Schmidt er-
richteten kaiserlichen Stiftungshauses wurde der Tyroler
Glasmalerei, beziehungsweise der Mosaikwerkstätte
des Herrn Albert Ruhauer allergnädigst verliehen.

(Sanctionirtes Landesgesetz.) Das vom letzten Land-
tage beschlossene Sanctionsgesetz hat die kaiserliche Sanction
erhalten. — Das gleichfalls im letzten Landtag beschlossene
Fiskalgesetz dagegen hat die allerhöchste Sanction nicht
erhalten.

(Missionen.) In Hötting bei Innsbruck wurde vom
hl. Christtag bis Neujahr durch die hochw. P. P. Jesuiten
Scharler, Lerch und Würz, unter zahlreicher Betheiligung
eine heil. Mission abgehalten. — Am 4. ds. begannen
Missionen in Sarcaus und Fiß, ebenfalls durch die PP.
Jesuiten. — Am 14. ds. werden dieselben Missionäre ihre
apostolische Thätigkeit in den Gemeinden Labis und Fliß
fortsetzen.

(Sekund.) Am Sonntag den 28. Dez. feierte in
der Franziskanerkirche zu Schwaz der hochwürdigste P. Ebdm und
Erzbischof seine Sekund. Er ist geboren zu Haiming
im Oberinntal 1810, trat 1834 in den Franziskaner
Orden, wo er nun durch volle 50 Jahre wirkte. Er war
früher Professor am Gymnasium zu Hall, folgte aber später
dem Rufe seiner Ordensobern als Missionär nach Amerika.
Dort blieb er 17 Jahre, und wurde auch vom hochwürdigen
Ordens-General als erster Definitor erwählt. Aus Gesund-
heitsrückichten mußte nach er Europa zurückkehren.

(Ehrenbürger.) Der Gemeinde-Ausschuß von Neu-
markt hat dem Statthalterreich E. Strobele, den Ober-
Ingenieur J. Stern und dem Obmann des deutschen
und österreichischen Alpenvereins, Sektion Bozen, Albert
Wächter, in Anerkennung der Verdienste, welche sich die
genannten Herren anlässlich der Ueberschwemmungen des
Jahres 1882 erworben haben, einstimmig das Ehrenbürger-
recht verliehen.

(Zum Bürgermeister von Bregenz) wurde am letzten
Tag des vorigen Jahres Herr Dr. Andrá Feß wiederge-
wählt.

(Zu den Innsbrucker Handelskammerwahlen) bringen
die „Tiroler Stimmen“ eine Reihe von Artikeln, in denen
schonungslos alle Unregelmäßigkeiten und liberalen Praktiken
aufgezählt werden, die bei diesen Wahlen vorgekommen sind.
Wir werden daraus bei guter Gelegenheit auch den Lesern
des „Hofers“ etwas erzählen.

(Handelskammerwahl.) Bei der Wahl in die Bozener
Handelskammer haben in allen drei Kategorien der Handels-
sektion die Liberalen gesiegt und ebenso im ersten und zweiten
Wahlkörper der Gewerbesektion. Von dem Anfall der Wahl

im dritten Wahlkörper der Gewerbesektion liegt uns zur Zeit
noch keine Nachricht vor.

(Konfiszirt) wurde am vorigen Dienstag Abends
abermals das „Tiroler Volksblatt.“ Es erschien dann am
Mittwoch in zweiter, und nach Hingewegung der be-
anständeten Stelle, auch verbesserter Auflage. Zweimal
in einem Monat konfiszirt werden, ist etwas zu viel. Ein
einziges Wort soll diesmal der Grund zur Beschlagnahme
gewesen sein.

(Privat-Korrespondenzkarten) werden von Neujahr ab
gleich den amtlichen Postkarten von allen Postämtern nach
Oesterreich-Ungarn und Deutschland zur Beförderung über-
nommen. Solche Karten müssen in Größe und Stärke des
Papiers mit den von der Post aufgelegten genau überein-
stimmen und auch mit der Aufschrift „Korrespondenzkarte“
versehen sein.

(Landwirtschaftliche Bezirksgenossenschaften.) Bei
der am 28. Dezember behufs Neuwahl des Genossenschafts-
ausschusses stattgehabten General-Verammlung der landwirth-
schaftlichen Bezirksgenossenschaften in Kirchbühl und Hopf-
garten wurden die Gutsbesitzer Johann Foidl und Peter Wör-
getter in St. Johann zum Obmann, beziehungsweise Obmann-
Stellvertreter der Genossenschaft Kirchbühl, die Gutsbesitzer
Johann Lindner in Hopfgarten, Kaspar Walch in Kirchberg
zum Obmann, beziehungsweise Obmann-Stellvertreter der Be-
zirksgenossenschaft in Hopfgarten gewählt. — Am gleichen Tage
hielt auch die landwirthschaftliche Bezirksgenossenschaft Deß-
thal ihre General-Verammlung ab und wurden als Vor-
stand der Postmeister und Gastwirth Johann Tobias Haib
in Deß und als dessen Stellvertreter der Vorsteher Karl
Scheiber von Umsausen wieder gewählt. — Auch die Be-
zirksgenossenschaft von Lienz wählte in ihrer General-Ver-
sammlung vom 27. Dezember den alten bewährten Obmann
Ferdinand Prokopp wieder. — Ebenso die Bezirksgenossenschaft
Sterzing am gleichen Tage den bisherigen Obmann
Alois Berger, Postmeister in Sterzing und zu dessen
Stellvertreter Josef Plattner, Wirth zu Ebenbaum bei
Stilles.

(Literarisches.) Im Verlage der Redaktion des
„Tiroler Volksblatt“ wird demnächst erscheinen: Franz
Josef Rudigier, Bischof von Linz. Ein Geden-
kungsblatt für das katbolische Volk Oesterreichs. Redigirt
von Dr. Alfred Ebenhoch. Der Preis des Büchleins wird
möglichst niedrig gestellt. Ein Kleinvergnügen wird überhaupt
nicht in's Auge gefaßt, um massenhafte Verbreitung mög-
lich zu machen. Sollte jedoch ein Reingewinn erübrigen, so
wird derselbe dem Bischof-Monument gewidmet. Wir werden
auf dieses zweckmäßige Werkchen, sobald es vorliegt, noch
zurückkommen.

(Unfall.) Der hochw. Herr Anton Seeger, Kaplan
an der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Foßholz, hatte in
der Weihnachtswoch das Unglück, sich den Fuß zu brechen.

(Brände.) Am vorigen Dienstag früh kam zu Flaure-
ling im Oekonomengebäude des Norbert Hellbert mitten im
Dorfe ein Schandenseuer zum Ausbruch, welches in kurzer Zeit
dieses, sowie zwei Wohngebäude, darunter das sogenannte
„Schloßkammerwesen“ einäscherte. Drei Personen erlitten nicht
unerhebliche Verletzungen und mehrere Stück Vieh kamen
in den Flammen um. Die Ursache des Brandes ist bisher un-
aufklärt. Dem günstigen Wind, d. h. Ueberflus an Wasser
und dem gefronen Schnee ist es zu zuschreiben, daß größerer
Schaden verhütet wurde. — In der Weihnachtswoch brannte
in Zochberg ein sogenanntes Futtertrod ab, wobei auch die
17 alldort zur Fütterung belassenen Kühe verbrannten.